



## 4 Ausschreibungen per GAEB-Schnittstelle einlesen

Haben Sie auch schon einmal mehrere Tage damit verbracht, das Leistungsverzeichnis einer Ausschreibung per Hand in Ihr System zu übernehmen?

Diesen Aufwand sollten Sie sich künftig sparen und Ihre wertvolle Zeit sinnvoller nutzen! Denn dafür gibt es die GAEB-Schnittstelle, welche bereits im Grundmodul von [blue:solution – tophandwerk](#) enthalten ist. Für [blue:solution – smarthandwerk](#) und [blue:solution – tophandwerk Cloud](#) gibt es entsprechende Module, welche Sie zubuchen können.

Um ein Leistungsverzeichnis in Form einer GAEB-Datei einzulesen, müssen Sie im Hauptmenü auf **Schnittstellen** klicken. Dort ist die Funktion zum Einlesen von GAEB-Dateien unter dem Menüpunkt **Datenimport Dokument** zu finden (Abb. 4.1).

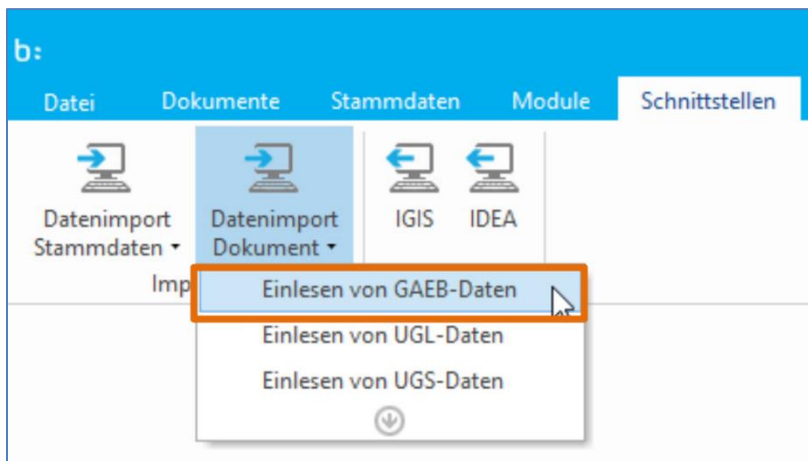


Abbildung 4.1 - Einlesen von GAEB-Daten

Mit einem Mausklick auf die Funktion **Einlesen von GAEB-Dateien** öffnet sich der Explorer zur Auswahl einer GAEB-Datei. Die GAEB-Datei bekommen Sie meist per Email zugesandt, oder Sie können sich diese über das Portal der Ausschreibenden Stelle im Internet herunterladen.

GAEB-Dateien gibt es in unterschiedlichen Formaten, je

nach Verwendungszweck, wie in Abbildung 4.2 dargestellt. Für Sie sind hauptsächlich die Formate DA83 und DA84 interessant. Das Format **DA83** steht für die **Angebotsaufforderung**, welche Sie in [tophandwerk](#) einlesen und kalkulieren. Ihr fertig kalkuliertes Angebot exportieren Sie anschließend im Format **DA84**, welches für **Angebotsabgabe** steht.

Durch die Weiterentwicklung der Schnittstelle sind im Laufe der Jahre verschiedene Versionen entstanden, welche alle noch in Gebrauch sind. Sie erkennen die Versionen an den Buchstaben (D, P, oder X) in der Dateiendung. Die

Angebotsaufforderung gibt es also mit den Dateiendungen D83, P83, oder X83. Ihr fertiges Angebot wird dementsprechend als D84, P84, oder X84 ausgegeben. Für Sie ist es aber unerheblich, welche Version Ihnen zur Verfügung gestellt wird, da [blue:solution – tophandwerk](#) alle drei Versionen verarbeiten kann.

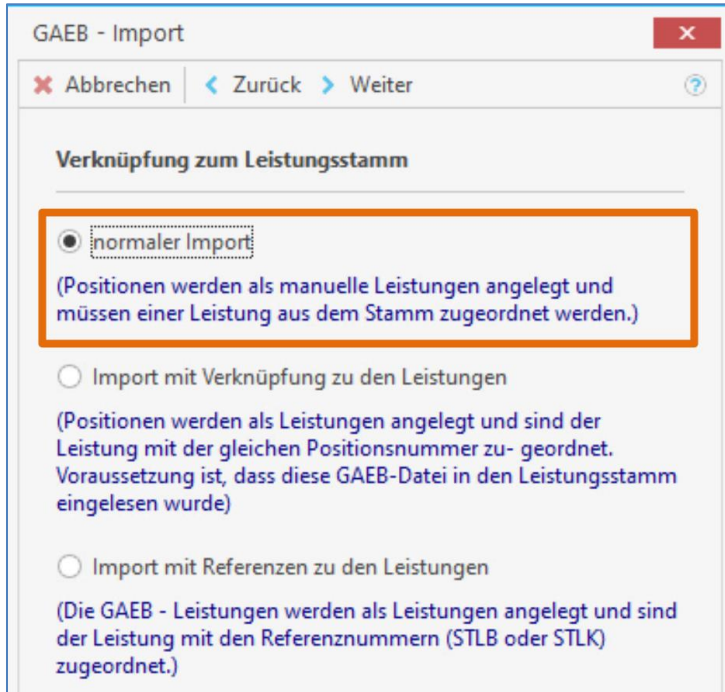
GAEB - Formate		
DA83 = Angebotsaufforderung		
DA84 = Angebotsabgabe		
GAEB - Versionen		
d = GAEB 90	.d83	.d84
p = GAEB 2000	.p83	.p84
x = GAEB XML	.x83	.x84

Abbildung 4.2 - GAEB-Formate



Sie sollten nur darauf achten, dass Sie Ihr Angebot im selben Format exportieren. Wenn Sie, wie in meinem Beispiel im [Video](#), eine Angebotsaufforderung im X83-Format bekommen haben, sollten Sie Ihr Angebot dann auch im X84-Format abgeben.

Im Explorer markiere ich nun die GAEB-Datei und lese diese mit einem Mausklick auf **Öffnen** ein. Nun



muss man auswählen, wie die Leistungen importiert werden sollen (Abb. 4.3). Der normale Import dürfte in den meisten Fällen die richtige Wahl sein. Sie könnten aber auch vorab die Positionen aus der GAEB-Datei in den Leistungsstamm einlesen und dort kalkulieren. Das könnte durchaus Sinn machen, falls Sie die Leistungen später erneut verwenden möchten. Dann käme die zweite Option in Frage.

Sollten Sie bereits Leistungskataloge nach STLB (z.B. SIRADOS Baudaten) eingelesen und kalkuliert haben, so könnten Sie die dritte Option ausprobieren. Sofern die Leistungen in der übermittelten GAEB-Datei ebenfalls aus Leistungen nach STLB zusammengesetzt sind, besteht die Chance, dass Ihr Angebot nach dem

Abbildung 4.3 - GAEB-Import

Einlesen bereits zum Teil kalkuliert ist. In meinem Beispiel verwende ich allerdings die gebräuchlichste erste Option.

Mit einem Mausklick auf **Weiter** gelangt man zur Auswahl der Textdarstellung (Abb. 4.4). Mit einem erneuten Mausklick auf **Weiter** übernehme ich den Standard und entscheide mich damit sowohl den Kurztext als auch den Langtext im Dokument anzeigen zu lassen. Die Text-Darstellung können Sie aber auch später, während der Angebotsbearbeitung, noch nach Belieben umstellen.

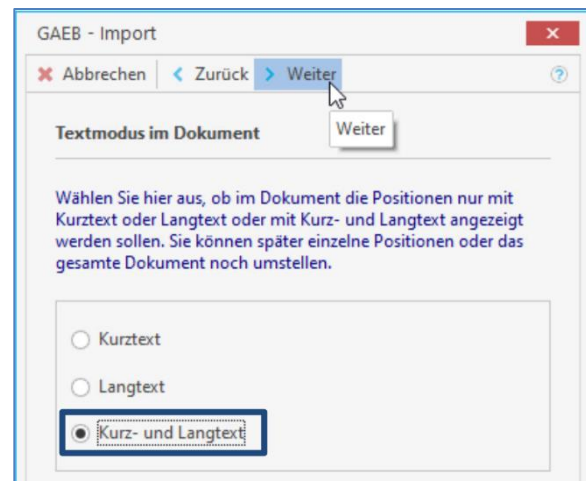


Abbildung 4.4 - Textmodus

Nun wird die GAEB-Datei eingelesen und verarbeitet.

Auf meinem Rechner wurde die 145-seitige Ausschreibung in nur 15 Sekunden eingelesen und ich könnte nun sofort mit dem Kalkulieren beginnen.

# 9 Quellen um Positionen in ein Angebot einzufügen



An dieser Stelle möchte ich Sie allerdings noch auf die **Schnellerfassung** aufmerksam machen, welche Sie im Menü Positionen finden (Abb. 4.5).

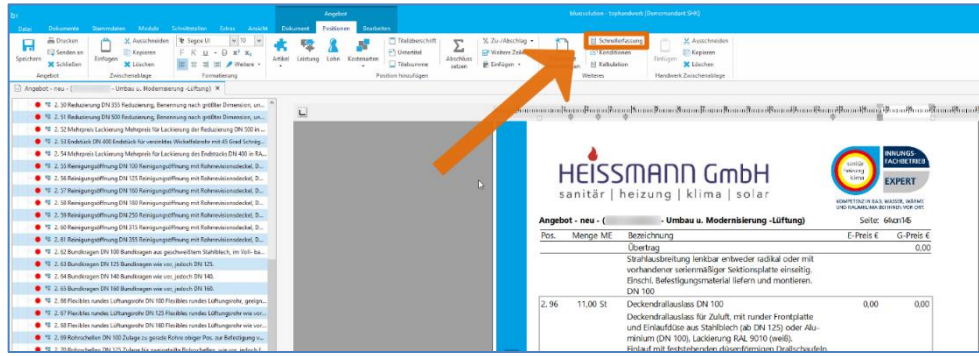


Abbildung 4.5 - Menü Schnellerfassung

Mit der Schnellerfassung kann das Angebot in Tabellarischer Form bearbeitet werden (Abb. 4.6). So lassen sich die Positionen sehr schnell kalkulieren, ähnlich wie Sie es vielleicht von Excel kennen.

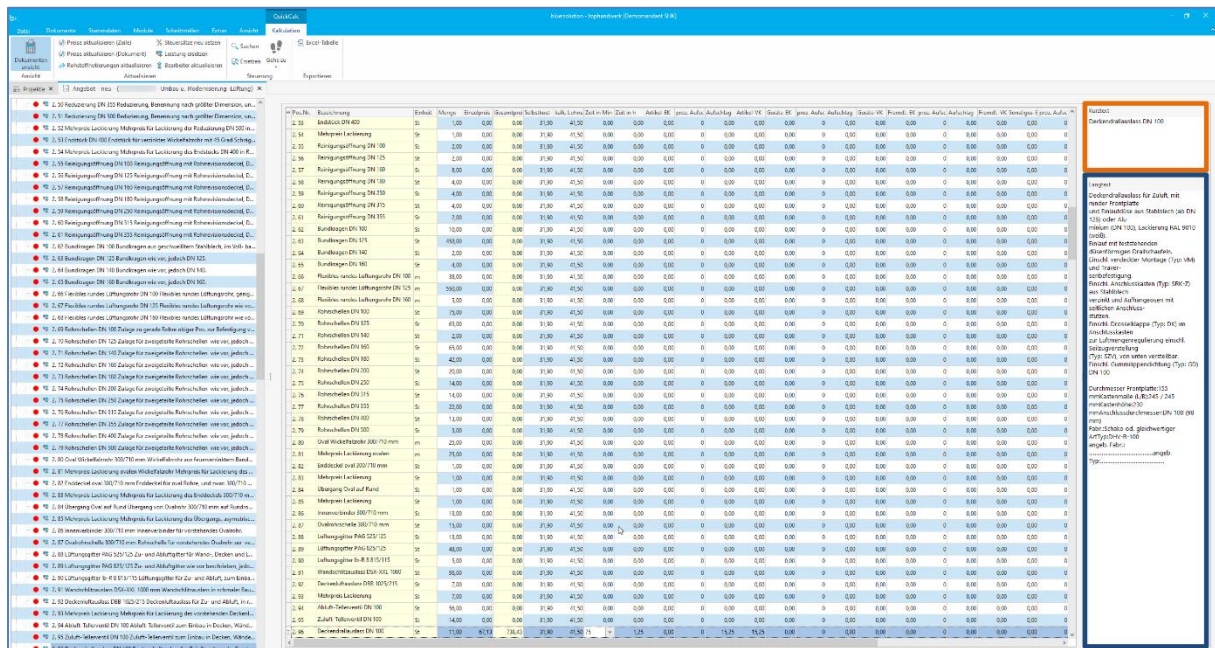


Abbildung 4.6 - Die Schnellerfassung

Hier finden Sie alle Felder wieder, welche Sie vom normalen Kalkulationsfenster her kennen. Rechts neben der Tabelle werden der Kurz- (orange Umrahmung) und der Langtext (blaue Umrahmung) der aktuellen Position angezeigt. So können Sie auch sicher sein, dass Sie sich in der richtigen Position befinden.

Über die Schaltfläche

**Dokumentensicht** (Abb. 4.7) lässt sich die Schnellerfassung schließen und Sie gelangen zurück in die normale Dokumentensicht.

Sobald das Angebot fertig kalkuliert ist, können Sie dieses Exportieren und elektronisch an die ausschreibende Stelle übermitteln.

Die entsprechende Funktion finden Sie im Menü **Dokument** unter **Datenexport**

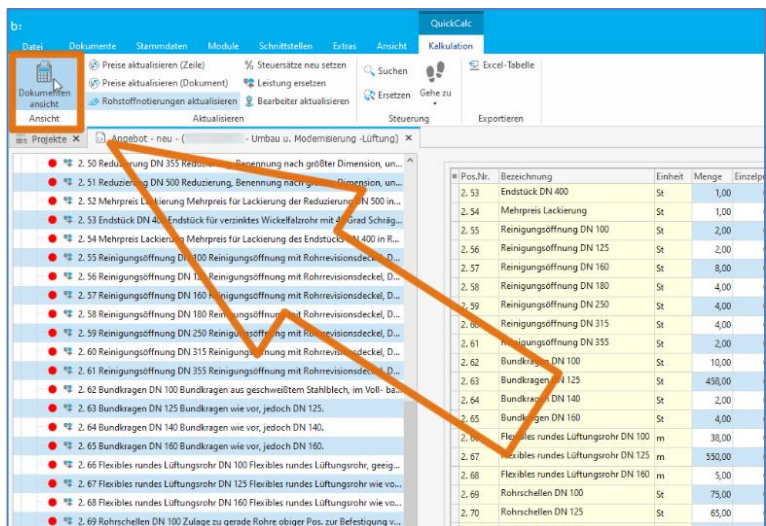


Abbildung 4.7 - Zurück zur Dokumentensicht



(Abb. 4.8). Dort wählen Sie den Menüpunkt **Ausgabe von eingelesenen GAEB-Dateien**. Nun öffnet sich der Explorer und Sie können die Datei in einem beliebigen Ordner zwischenspeichern, bevor Sie diese per E-Mail versenden oder ins Portal hochladen.

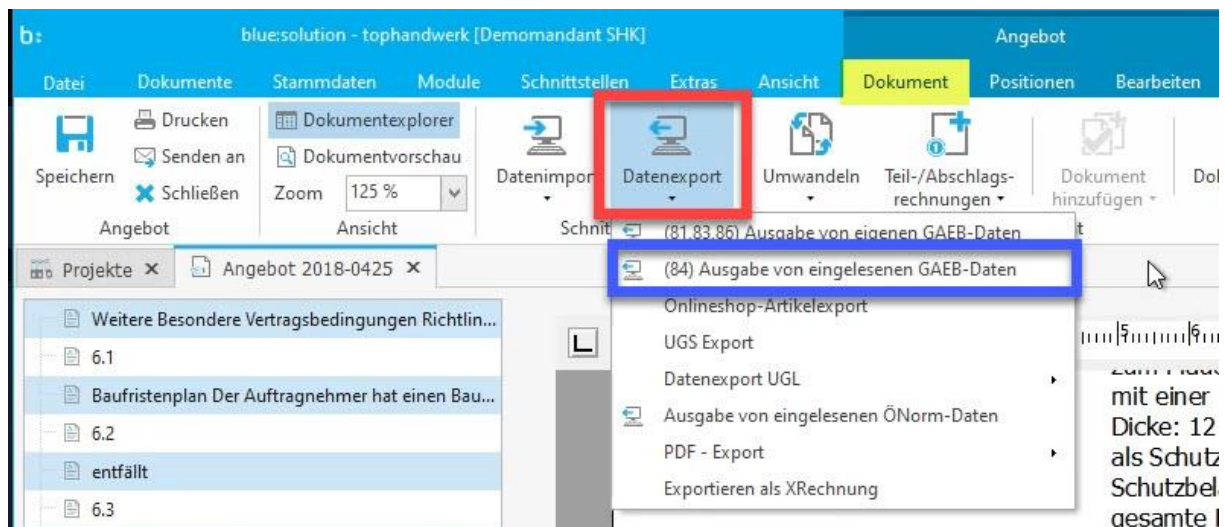


Abbildung 4.8 - GEAB-Export

Die Version der GAEB-Datei übernimmt **blue:solution - tophandwerk** übrigens von der eingelesenen GAEB-Datei. Hier müssen Sie in der Regel nichts verändern.

Im begleitenden Video [Ausschreibung in blue:solution - tophandwerk über die GAEB-Schnittstelle in ein Angebot einlesen](#) zu dieser Beitragsserie können Sie sich das Arbeiten mit GAEB-Dateien noch einmal ansehen.



Abbildung 4.9 - Video 4 - GAEB-Schnittstelle